



Partizipation & nachhaltige Entwicklung in Europa

Österreichische Jugendklimakonferenz - LCOY Austria

Stand: Dezember/2019

Ort

Wien (VHS Rudolfsheim-Fünfhaus, Schwendergasse 41)

Dauer

3 Tage (Freitag 8.11. 14h bis Sonntag 10.11.2019 18h)

Kurze Projektbeschreibung

Die österreichische Jugendklimakonferenz, die Local Conference of Youth (LCOY) Austria, bietet eine Plattform für Bildung, Empowerment, kritische Diskussion, Vernetzung und Stimme in der Politik zur Klimakrise - für junge Menschen zwischen 15 und 30 in Österreich. Sie wurde schon 2018 und 2019 ehrenamtlich von der Jugend-NGO CliMates Austria und unter dem Schirm der Jugendvertretung (YOUNGO) bei UN-Klimarahmenkonvention organisiert, und wird durch ein großes Partner-Netzwerk mitgetragen. Die nächste Ausgabe findet 2020 statt.

Anlass und Hintergrund

Die LCOY Austria beschäftigt sich mit der Klimakrise u.a. aus den Perspektiven von Wissenschaft, Politik und Verwaltung, Wirtschaft, Medien und Zivilgesellschaft. Ernährung, Mobilität, Finanzen und nachhaltige Städte sind dabei genauso Thema wie Umweltrecht, Kommunikation, DIY, Jugendbeteiligung oder Leadership-Skills.

Überblick über die Partner: www.lcoy.at/partner

Ziel(e)

Die Ziele der österreichischen Jugendklimakonferenz sind die Vermittlung von Wissen und Know-How rund um die Klimakrise - um das Erlernte weiterzutragen und selbst aktiv werden zu können -, die Vernetzung zwischen Teilnehmer*innen und involvierten Organisationen sowie ein Output mit u.a. Ideen und Forderungen an die österreichische Politik. Langfristiges wollen die LCOY Austria und CliMates Austria daher Change-Maker schaffen und zu einer ambitionierten österreichischen Klimapolitik beitragen.

Prozessdesign und Ablauf

Die LCOY Austria wurde von Jugend für Jugend ehrenamtlich in CliMates Austria organisiert. Der Zielgruppe entsprechend, bestand ein großer Teil des Programms 2018 & 2019 aus interaktiven Workshops sowie Vortrags- und Diskussions-Sessions unterschiedlicher Themen und Levels. Die meisten Teilnehmer*innen kamen aus Wien und waren Anfang 20. Die Workshop-Beitragenden wurden eingebunden, indem sie Inhalte z.T. in Zusammenarbeit mit dem Organisationsteam konzipiert haben. Die Jüngeren konnten außerdem am Konferenzprogramm teilnehmen. Der Organisationsprozess startete im Mai 2019, nach einer Vorlaufphase von Jänner bis April, wobei die intensivste Phase ab September verlief.

Die Meilensteine 2020:

Zusammenstellung des Teams im Jänner 2020 und Planungsbeginn.

Erwartungsgemäß besteht das Organisationsteam weiterhin aus Studierenden und Absolvent*innen. Der Verein CliMates Austria ist nach Holacracy organisiert. Die LCOY Austria ist und war ständig für externe Inputs und neue Gesichter offen.

Ergebnisse des Beteiligungsprozesses

Bildung und Empowerment von Teilnehmer*innen zu unterschiedlichen Themen; politische Forderungen über Jugenddeklaration "Gerechtes Klima!" von Jugenddelegierten an Entscheidungsträger*innen getragen; motivierte Jugendliche, u.a. Teilnehmer*innen, werden die LCOY Austria 2020 organisieren; Teilnehmer*innen und Öffentlichkeit haben Zugang zu Ressourcen der Workshops; im Jahr 2019 mit mehr als 100 Speakers haben im Vergleich zu 2018 mehr Organisationen Formate zur Konferenz beigetragen - sie haben einen entscheidenden Teil v.a. des Nachhaltigkeits-NGO-Sektors abgedeckt; Ministeriums-, WKO-Vertreter*innen und mehr haben sich der kritischen Diskussion mit Teilnehmer*innen gestellt; Teil der Speakers/Programm-Beitragenden und ihre Organisationen haben ihre Inhalte ungewohnter Weise für die Jugend aufbereitet & mit ihr geteilt -> persönlicher Gewinn durch Erfahrung; Workshop-Leiter*innen haben Feedback bekommen und können ihr Bildungsangebot anpassen; viele Teilnehmer*innen haben sich - laut Feedback - über die Konferenz ein Netzwerk aufbauen können und haben neue Möglichkeiten des Aktiv-Werdens sowie Fakten & Argumente erfahren

Erfahrungen zum Weitergeben / Lessons learnt

gerne auf Anfrage an a.bascone@climatesaustria.org. Ein paar lessons learned:

- es ist wichtig, mehr einfache Inhalte anzubieten und tatsächlich alle abzuholen, die ohne Vorwissen kommen
- ein Markt der Initiativen im Weltcafe-Format oder sogar Marktsetting ohne Wechsel ist einer der wertvollsten Teile einer solchen Konferenz
- Vermittlung von Wissen/Know-How, Diskussionen und Vernetzung sind Grundlage für späteres Engagement und partizipative Prozesse. Ein breites Workshop-Programm ist daher zum Erreichen von Jugendlichen weiterhin vorteilhaft, in Kombination mit anderen Formaten, von denen eine Sammlung erstellt wurde und die eher von Gleichaltrigen geleitet werden (dazu zählen: Storytelling/collective story harvesting, brainstorm Techniken, Ideenmesse, echo feedback, energizers etc). Zusätzlich wieder Open Space.
- Sessions und Diskussionen in kleinen Gruppe von 6(-8) Menschen haben sich bewährt, um thematisch in der Diskussion in die Tiefe zu gehen oder einen Output zu formulieren. Im Zeitmangel ohne Wechsel zwischen den Gruppen sinnvoll, dafür Austausch in gr. Gruppe in Pausen/Forum danach

AuftraggeberIn

keine. Die LCOY Austria steht wie weitere LCOYs auf der ganzen Welt unter dem Schirm von YOUNGO, der offiziellen Jugendvertretung bei der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC).

Prozessbegleitung und -beratung

keine bzw. intern im Verein CliMates Austria

Kosten und Finanzierung

10,000 (exklusiv. Location-Miete, die direkt durch den größten Fördergeber Stadt Wien - Magistratsabteilung Energieplanung finanziert wurde). Weitere Sponsoren u.a. Klima- und Energiefonds und Mondi Group. Alle: www.lcoy.at/partner

Publikationen und Links zu diesem Verfahren

www.lcoy.at

Angaben zur Person, die dieses Fallbeispiel zur Verfügung stellt

Vorname: Adriana Familienname: Bascone
Beruflicher Hintergrund:
Institution: CliMates Austria/Universität für Bodenkultur
Straße: Winckelmannstraße 10
PLZ: 1150 Ort: Wien Land: Österreich
Telefon: 0677/616 398 36
e-mail: a.bascone@climatesaustria.org
website: www.lcoy.at/www.climatesaustria.org
Rolle im beschriebenen Verfahren: Projektmanagerin der LCOY Austria 2019 (&2018)